



Bayer AG
Communications
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
www.bayer.com/de/medien

Presse-Information

Bayer und bp schließen strategische Allianz, um Camelina für die Produktion von Biokraftstoffen zu nutzen

- Zusammenarbeit bedient wachsende Nachfrage für Biodiesel, erneuerbaren Diesel und nachhaltige Flugtreibstoffe
 - Camelina schafft neue Einnahmequellen für Landwirte und bietet gleichzeitig Flexibilität im Anbau
 - bp bringt Expertise in den Bereichen Kraftstoffe und Raffinerie ein, Bayer nutzt seine führende Saatgutkompetenz und sein umfangreiches Netzwerk in der Landwirtschaft
-

St. Louis, 6. Mai 2026 – Bayer und bp starten eine langfristige, strategische Zusammenarbeit, um die Ölsaat Camelina (Leindotter) unter der Marke newgold™ für die Produktion von Biokraftstoffen zu vermarkten. Die Unternehmen werden Camelina zunächst in Nordamerika auf den Markt bringen. Dabei bringt bp seine Expertise in den Bereichen Kraftstoffe und Raffinerie ein, während Bayer seine führende Kompetenz in der Saatgutentwicklung sowie sein umfangreiches Netzwerk in der Landwirtschaft nutzt. Ziel ist es, einen Markt zu schaffen, der die wachsende Nachfrage für Biodiesel, erneuerbaren Diesel und nachhaltige Flugkraftstoffe bedient – bis 2040 wird fast eine Verdreifachung des Volumens auf etwa 150 Milliarden Liter erwartet.

„Die Kooperation mit bp ermöglicht es uns, Camelina als Kulturpflanze auf den Markt zu bringen und dabei entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu agieren. Damit bieten wir Landwirtinnen und Landwirten mehr Planungssicherheit bei der Entscheidung für den Anbau“, sagt Frank Terhorst, Leiter Strategie und Nachhaltigkeit der Division Crop Science von Bayer. „Mit unsere Züchtungsexpertise verbessern wir Camelina für den professionellen Anbau und wollen das Potenzial der Pflanze weltweit nutzen, um die Anforderungen des wachsenden Marktes für Biokraftstoffe zu bedienen. Das ist ein Gewinn für unsere Kunden und ihre Betriebe, weil es neue potenzielle Einnahmequellen

schafft, aber auch ein Gewinn für den Markt erneuerbarer Kraftstoffe und nicht zuletzt ein Gewinn für die Umwelt.“

Philipp Schoelzel, Senior Vice President Biofuels Growth bei bp, fügt hinzu: „Diese Zusammenarbeit zeigt, was bp ausmacht. Wir arbeiten mit zuverlässigen Partnern, die über komplementäre Fähigkeiten verfügen, um Produkte zu entwickeln, die unsere Kunden wollen und brauchen. Gleichzeitig schaffen wir Wert für unsere Aktionäre.“

Kraftstoffe mit niedrigerer CO₂-Intensität

Das Camelina-Saatgut, das Bayer unter der Marke newgold™ vermarktet, schafft für Landwirte neue Einnahmequellen und bietet ihnen gleichzeitig Flexibilität. Aufgrund der Vielseitigkeit der Pflanze können sie entscheiden, welche Art von Anbau am besten zu ihrem Betrieb passt – sei es innerhalb von Fruchtfolgen oder auf wenig genutzten Flächen, um diese produktiver zu machen und gleichzeitig Vorteile für die Bodenqualität zu erreichen. Diese Flexibilität ermöglicht es Landwirten, im Markt für Biokraftstoffe teilzunehmen und dabei die Kontrolle über ihre agronomischen und finanziellen Entscheidungen zu behalten. Bayer hat newgold™ Camelina bereits in den Northern Plains der USA sowie in den kanadischen Regionen Süd-Saskatchewan und Süd-Alberta eingeführt.

Der aus Camelina gewonnene Kraftstoff hat eine niedrigere CO₂-Intensität als jener aus fossilen Quellen. Die Pflanze benötigt zudem weniger Betriebsmittel wie zum Beispiel Pflanzenschutz oder Dünger und kann sowohl im Frühjahr als auch im Winter angebaut werden. Sie ist winterhart, widerstandsfähig gegen vorzeitiges Aufplatzen der Schoten und resistenter gegen Dürre. Sie eignet sich für den Anbau auf brachliegenden oder wenig genutzten Flächen ebenso wie innerhalb klassischer Fruchtfolgen. Damit vermeiden Landwirte eine etwaige Konkurrenz zur Produktion von Nahrungsmitteln.

Die strategische Allianz mit bp folgt auf den [Erwerb von Camelina-Assets](#), den Bayer Ende Januar 2025 bekanntgegeben hatte. Während Bayer die Produktion zur Vorbereitung für einen vollständigen Markteintritt intensiviert, laufen derzeit weitere Versuche mit Varianten, die speziell auf lange und kurze Vegetationsperioden angepasst werden.

Biokraftstoffe können eine Schlüsselrolle bei der Dekarbonisierung des Verkehrssektors spielen, da eine Elektrifizierung nicht in allen Verkehrssystemen realisierbar ist, wie

beispielsweise in der Luftfahrt, der Schifffahrt oder dem Schwerlastverkehr. Biokraftstoffe lassen sich aus erneuerbaren organischen Rohstoffen wie Mais, Soja, Raps und Ölsaaten wie Camelina herstellen.

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen in den Life-Science-Bereichen Gesundheit und Ernährung. Getreu seiner Mission „Health for all, Hunger for none“ möchte das Unternehmen mit seinen Produkten und Dienstleistungen Menschen nützen und die Umwelt schonen – indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte der Konzern mit rund 88.000 Beschäftigten einen Umsatz von 45,6 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich auf 5,8 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.com/de

Kontakt für Medien:

Alexander Hennig, Tel. +49 175 30 89 736

E-Mail: alexander.hennig@bayer.com

ah (2026-0080)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Website www.bayer.com/de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Die Bayer AG ist eine Holdinggesellschaft mit weltweit operativen Tochterunternehmen. Wenn auf „Bayer“ oder „das Unternehmen“ referenziert wird, kann sich das – je nach Kontext – auf ein oder mehrere Tochterunternehmen beziehen.